

Kohle, Cash und Pinkepinke

Das hr2-Kinderfunkkolleg Geld

www.kinderfunkkolleg-geld.de

21

Wie kommt der Euro in mein Portemonnaie?

Von Maria Bonifer

17.09.2016, 14.45 Uhr, hr2-kultur

Länge: 11'27

Sprecher: Sascha Nathan (Kies von Lappen)
Regie: Marlene Breuer
O-Töne: Mädchen, Junge
Diana Rutzka-Hascher (Präsidentin der Hauptverwaltung in Hessen)

Copyright

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Der Empfänger darf es nur zu privaten Zwecken benutzen. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Verteilung oder Zurverfügungstellung in elektronischen Medien, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung des Autors/der Autoren zulässig. Die Verwendung zu Rundfunkzwecken bedarf der Genehmigung des Hessischen Rundfunks.

O-Ton 06 **KFK Geld 21 O-Ton 06** **0'03**

(Mädchen) Der Bundeskanzler oder die Bundeskanzlerin?

Sprecher KvL: Nö. Auch die hat nicht überall was zu sagen.
In der Euro-Zone, also in all den Ländern, in denen man mit uns Euro-Scheinen zahlen kann, bestimmt der Rat der Europäischen Zentralbanken darüber, wie viel Bargeld gebraucht wird. Dazu werden wir in besonderen Druckereien dieser Länder gedruckt und dann in den Tresoren der Zentralbanken gelagert. In Deutschland sind das die Tresore der Deutschen Bundesbank. Das kann dir auch Diana Rutzka-Hascher erklären, sie ist die Präsidentin der Bundesbank Hauptverwaltung in Hessen:

O-Ton 07 **KFK Geld 21 O-Ton 07** **0'21**

(Diana Rutzka-Hascher) Das heißt die Bundesbank gibt zum Beispiel einer Druckerei den Auftrag, Geldscheine zu drucken. Das darf auch nur die Deutsche Bundesbank tun. Und wenn die Druckerei ihre Arbeit gemacht hat, also wenn sie jetzt ganz viele Geldscheine gedruckt hat, dann werden die zur Bundesbank gebracht, und die Bundesbank lagert diese Geldscheine in ihren Tresoren.

Sprecher KvL: Nicht nur wir Scheine warten in der Bundesbank auf unseren ersten Einsatz, sondern auch die Münzen. Die werden aus den Münzprägeanstalten zu uns gebracht:

O-Ton 08 **KFK Geld 21 O-Ton 08** **0'25**

(Diana Rutzka-Hascher) Und davon gibt es auch mehrere in Deutschland, die dann den Auftrag bekommen, Münzen zu prägen. Allerdings nicht von der Deutschen Bundesbank. Für die Münzen ist noch mal 'ne andere obere Behörde in Deutschland zuständig. Das ist das Finanzministerium. Und das Finanzministerium beauftragt dann, Münzen zu prägen. Und dieses Bargeld liegt dann in den Tresoren an bestimmten Stellen der Bundesbank... Und das ist auch relativ viel, und deshalb brauchen wir auch besondere Maschinen, um das Bargeld zu bewegen. Da fahren wir mit so kleinen Autos in den Tresoren rum.

Sprecher KvL: Naja, kleine Wägelchen sind das da in den Tresoren! Nichts im Vergleich zu den Lastwagen, mit denen wir zuvor aus der Druckerei zur Bundesbank gebracht wurden! Mit speziellen Geldtransportern!

O-Ton 09 **KFK Geld 21 O-Ton 09** **0'27**

(Diana Rutzka-Hascher) Das heißt die Autotüren kann man nicht einfach so aufmachen. Diese Fahrzeuge dürfen auch nie nur von einer Person benutzt werden, sondern da sind immer mehrere Leute mit dabei. Die Fahrzeuge sind gepanzert, so dass man da nicht einfach durchschießen kann. Und die Transporte, die die Bundesbank durchführt, die werden dann auch immer noch von der Polizei begleitet, damit überhaupt nichts passieren kann und das Geld sicher von einem Ort zum anderen kommt.

Sprecher KvL: Genau, wir bekommen sogar Polizei-Eskorte, damit wir nicht überfallen werden!

DS Atmo *Papiergeldzählmaschine*

Sprecher KvL: Angeschnallt werden wir auch, damit wir nicht durcheinanderfliegen. Nicht jeder Geldschein einzeln, sondern immer 100 Scheine auf einmal. Und so - im Stapel - liegen wir dann auch in den Bundesbanktresoren.
Das ist nichts für Scheine mit Platzangst, kann ich dir sagen!
Und den Münzen geht's auch nicht viel besser: die kommen in Rollen aus der Münzprägeanstalt zur Bundesbank:

DS Atmo *Münzbearbeitung*

O-Ton 10 **KFK Geld 21 O-Ton 10** **0'14**
(Diana Rutzka-Hascher) Wir haben auch eigene Anlagen, also ganz tolle Maschinen, die eben aus einem Säckchen Münzen dann eine Münzrolle machen können. Und wir zahlen dann auch nur in Münzrollen aus.

Sprecher KvL: Irgendwann werden wir dann also zum ersten Mal ausgezahlt. Das trifft uns Scheine genauso wie die Münzen. Dann heißt es raus aus den Tresoren der Bundesbank, hinein in das Geschäftsleben! Dann dürfen wir wieder mit einem Geldtransporter fahren, der uns diesmal aber zu einer Geschäftsbank bringt. Also zu so einer Bank, bei der zum Beispiel deine Eltern ein Konto haben. Und dort stecken sie uns Scheine in die Geldautomaten. Wo man uns abheben kann.

DS Atmo *Geldautomat, kurz frei, unter nächsten O-Ton*

O-Ton 11 **KFK Geld 21 O-Ton 11** **0'14**
(Mädchen) Jeweils ein Automat wird dann gefüllt. Ich weiß nicht, von welcher Seite ... Aber dann wird das so gefüllt mit Bargeld und so. Und dann gibt's so ... auf'm Computer tippt man so 'was auf die Scheine drauf, die man haben will. Und dann kommen die da raus.

Sprecher KvL: Klappt aber nur, wenn man eine PIN hat. Das ist ein Code, mit dem nur derjenige, dem die Karte und das Konto gehört, auch das Geld abheben kann. Und natürlich muss auf dem Konto auch etwas drauf sein, also ein Guthaben. Und so, wie die Bankkunden ein Guthaben bei der Geschäftsbank haben müssen, so muss auch die Geschäftsbank selbst ein Guthaben bei der Deutschen Bundesbank haben, sonst bekommt sie kein Geld für ihre Schalter und Automaten.

O-Ton 12 **KFK Geld 21 O-Ton 12** **0'13**
(Diana Rutzka-Hascher) Die Bundesbank verschenkt natürlich kein Geld, sondern die Bundesbank kann nur Bargeld an eine Sparkasse oder eine andere Bank auszahlen, wenn diese Bank ein Konto bei der Bundesbank hat und wenn auf diesem Konto auch Geld liegt.

Sprecher KvL: Sind wir erst mal im Geldautomaten gelandet, beginnt für uns der Kreislauf des Lebens, der sogenannte Bargeldkreislauf:

O-Ton 13 **KFK Geld 21 O-Ton 13** **0'46**
(Diana Rutzka-Hascher) Ja, der Bargeldkreislauf der bedeutet, dass das Bargeld - also Scheine und Münzen - sich sozusagen im Kreis bewegen, sie kommen immer wieder an die gleichen Stationen zurück: Wenn die Bundesbank zum Beispiel Scheine oder Münzen an die Geschäftsbanken rausgibt, dann tun die Geschäftsbanken diese Scheine in die Geldautomaten stecken. Und deine Eltern zum Beispiel holen aus dem Geldautomaten dann Bargeld raus. Damit bezahlen sie unter anderem dein Taschengeld, du nimmst dein Taschengeld, um dir davon Gummibärchen zu kaufen. Und der Händler, bei dem du die Gummibärchen gekauft hast, der gibt das Geld wieder an die Bank, zahlt es dort wieder ein. Und die Bank gibt es wieder zur Bundesbank.

Sprecher KvL: Und von der Bundesbank geht es dann wieder hinaus ins Geschäftsleben, hinein in die Geldautomaten - vorausgesetzt, wir kommen nicht allzu abgerissen bei der Bundesbank an. Die Bundesbank testet doch tatsächlich, ob wir noch sauber und ordentlich sind! Jedes Mal! - Und wehe, wir bestehen den Test nicht!

O-Ton 14 **KFK Geld 21 O-Ton 14** **0'05**
(Kind) Alle Scheine, die den nicht bestanden haben werden von der Deutschen Bundesbank vernichtet und durch neue Scheine ausgetauscht...

Sprecher KvL: Genau! Da hilft nur Augen zu und durch, wenn sie uns bündelweise in ihre Prüfmaschine stecken:

Atmo **Sortiermaschine liegt unter O-Ton**

O-Ton 15 **KFK Geld 21 O-Ton 15** **0'29**
(Diana Rutzka-Hascher) Ja, es werden im Grunde ganze Geldbündel in die Maschine reingelegt. Die Maschine ist vielleicht so zwanzig Meter lang und läuft an verschiedenen Stationen vorbei, und an jeder Station prüft die Maschine etwas anderes. Mal prüft sie die Echtheit, dann prüft sie verschiedene Sicherheitsmerkmale, die in die Scheine eingebaut sind, und alles, was irgendwie nicht in Ordnung ist, wird dann in ein besonderes Fach ausgesondert. Und dann wird aus dem Schein Konfetti!

Sprecher KvL: Konfetti! Aber so ist das Leben eben:
Asche zu Asche, Staub zu Staub und Geld zu Konfetti.
Aber weißt du, was wirklich gemein ist?
Je kleiner wir Geldscheine sind, also je weniger wir wert sind, desto kürzer ist
meist unser Leben!

O-Ton 16 **KFK Geld 21 O-Ton 16** **0'20**
*(Diana Rutzka-Hascher) Ja, das kommt darauf an, wie oft er benutzt wird.
Das heißt, wenn man zum Beispiel die Fünf-Euro und die Zehn-Euro-Scheine
nimmt - die werden relativ viel benutzt. Und je kleiner die Werte sind, umso
häufiger werden die Scheine benutzt. Und bei den 5 Euro- und 10 Euro-
Scheinen ist es so, dass sie selten länger als ein Jahr leben...*

Sprecher KvL: Sag ich ja, voll gemein! Und die Großen, die liegen faul auf ihrer Haut,
schaffen nichts und können dabei uralt werden! Allerdings haben die auch
nicht so ein bewegtes Leben. Wo ich - Kies von Lappen - überall rum
gekommen bin, schon in meinen ersten Wochen!
Ich habe viele Kinderportemonnaies von innen gesehen, so manche
Supermarktkasse und manches Kellner-Portemonnaie!
Einmal bin ich in einem dicken fetten Sparschwein gelandet, aber nur für
kurze Zeit, dann wurde ich wieder eingetauscht in einer Eisdiele, gegen eine
große Portion Himbeereis!
So als Fünf-Euro-Schein mache ich keinen schlechten Job, habe immer gut zu
tun, obwohl wir Scheine und Münzen ja ordentlich Konkurrenz bekommen
durch die vielen modernen Zahlungsmittel:

O-Ton 17 **KFK Geld 21 O-Ton 17** **0'15**
*(Diana Rutzka-Hascher) Deutschland ist in Europa das Land in dem noch am
häufigsten bar bezahlt wird. In anderen Ländern wird häufiger auch mit
Kreditkarte oder mit Geldkarte oder mit EC Karte bezahlt.*

Sprecher KvL: Wir Scheine sind halt immer zuverlässig!

O-Ton 18 **KFK Geld 21 O-Ton 18** **0'13**
*(Diana Rutzka-Hascher) Bargeld kann man immer benutzen. Auch, wenn zum
Beispiel diese elektronischen Geräte, die man braucht, wenn man mit 'ner
Kreditkarte bezahlt, - wenn die mal kaputt sind. Dann stehe ich da und kann
nicht bezahlen. Bei Bargeld geht das immer!*

Sprecher KvL: Und wir machen was her als Geldgeschenk!

O-Ton 19

KFK Geld 21 O-Ton 19

0'17

(Kinder) Manchmal ist es im Umschlag. Aber manchmal ist es auch gefaltet, zum Beispiel wie 'n Fächer oder was weiß ich... // Ich hab' an Weihnachten Münzen geschenkt bekommen, die zum Pferd geformt worden sind. // Ich hab' mal einen Zehn-Euro-Schein bekommen, der wie eine Taube geformt war.

Sprecher KvL:

Und schließlich weiß Diana Rutzka-Hascher noch einen guten Grund, warum wir Scheine und Münzen so wichtig sind:

O-Ton 20

KFK Geld 21 O-Ton 20

0'17

(Diana Rutzka-Hascher) Und um den Umgang mit Geld zu lernen ist Bargeld – glaub' ich – auch besser, weil man hat eher einen Überblick darüber, was man ausgegeben hat, wie viel man vom Taschengeld zum Beispiel noch übrig hat. Man lernt den Umgang mit Geld leichter, wenn man es in der Hand halten kann.

Sprecher KvL:

Genau!

Und wenn du das nächste Mal einen Fünf-Euro-Schein in der Hand hast, dann schau ihn dir mal genau an! Kannst du die Nummer darauf erkennen?

Steht da vielleicht UC 701 909 2702?

Dann bin ich das, Kies von Lappen!

Aber so oder so!

Sei gut zu deinem Schein, verpasse ihm nicht zu viele Falten und Eselsohren!

Reiß' ihn nicht ein, mal' ihn nicht an!

Dann schafft er auch die nächste Prüf-Runde bei der Bundesbank!

Musiktitel: MOUSE ISSUE 1'06
SONOTON Trackcode: SCDV025264
Katalognummer: SCDV025264
Track Nummer: 64.0
Komponist: Laurent Dury
ISRC: DE-B63-12-752-64
EAN/GTIN: 4020771127528
Album: CREATIVE PERCUSSION BEDS (SCDV 252)
Labelcode: LC-07573
Verlag: Sonoton Music GmbH & Co. KG (Sonoton Vanguard - SCDV)

Musiktitel: COME ROUND 3'43
SONOTON Trackcode: TFS047618
Katalognummer: TFS047618
Track Nummer: 18.0
Komponist: Ehren Ebbage, David J. Vanacore
Album: SPECIALTIES: CAJUN VOL. 03 (TFS 476)
Labelcode: LC-30722
Verlag: Sonoton Music GmbH & Co. KG (24/7 Music Library - TFS)

Frédéric Chopin 0'10
Marche Funèbre
hr CD 6151973
Track 009